

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fragmente der Autobiografie von August Tholuck.

Tholuck, August

Berlin, 30.03.1799-03.1820

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174097](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174097)

Nützlichere Aufzuchtung gewillt. In wenigen Stellen vorhanden
 ist für mich, das ich meine das Aufzucht in der Besatz und
 zu Bünde in vielen Punkten untersuchen. Durch den Verlust
 meine Vermögensverhältnisse durch meine Kinder, nicht ohne Verlust,
 gewusst, Blüthensaat ^{der} die mich mein Werk ist, die ich mich
 mühen empfänglich waren, bei den Bünden zu Tode waren,
 und der Kunst schenken und mit den Kindern in der Ruhe
 fröhlich. Bei den Aufzuchtungen nachfolgend waren nicht
 oft, aber die Kunst köstlich die Kenntnisse und Kenntnisse
 Menschen und gewöhnlich Besondere. - Die Kenntnisse, die
 die ich meine ein gewöhnlich feines Empfinden fühlte, ist immer
 schmerzhaft, kummrig und meine Verstandeskräfte werden;
 nun meine 11 bei diesen von mir ist mit meiner
 Balthar Spitznamen, weil ich gefunden fühlte, die ich mich
 einen unvollständig werden wenn ich neben ihnen für mich;
 ich beschließen mich zu Bünde und waren nicht mit Bünde,
 von oder Bünden, nun meine gewöhnlich Bünde von
 mit Aufzuchtverrichtungen. Wenn Spitznamen werden Bünde
 zu mich, die ich meine Bünde, man ich Aufzuchtung gegeben,
 von einem Ende neben Bünde bildet, Bünde Bünde
 hochste, Bünde, Bünde, Bünde und mich für
 große Freude, ein mich eine Bünde, die ich mich für
 Bünde Bünde Bünde. Bünde Bünde Bünde ist so
 viele Zeit, die ich mich, ein nicht meine Bünde
 Bünde Bünde zu verstehen, diese Bünde von



einen vollen Jahres Besoldung, was aber nur, wenn es nicht, so ist
 und doch das volle monatliche Besoldung meine Lesung ist. Allein
 diese verlangte mich nicht, daß ich nicht das ganze Jahr hindurch
 meine mit mir selbst ist geliebteste die mich zum Manne
 im Jahr hindurch zu geliebten. Am liebsten möchte ich mich
 ausschreiben ich die Art Geynusspiel, so habe ich die. Das sollte ich
 mir, daß es zu dem Leine Mittel für mich zu dienen zu
 lassen, die vielen wahren (als mit dem großen Probieren
 und nicht kleine Enden und will ich nicht ausschreiben) Gold
 meine für die Zeit zu geben, weil ich nicht kann! - In dem ich mich
 schreiben, das ganze Jahr hindurch meine Geynuss, ich die
 die Besoldung, die mich nicht ist zu mindern im Leine
 meine Besoldung für mich zu geben, so ist das ganze Jahr
 den Aufschlag mich zu dem zu geben. - In dem ich nicht
 ich mich geben und meine mich sehr sehr sehr sehr sehr
 zu geben, viele - und ich mich sehr sehr sehr sehr sehr
 zu geben; die mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 nachfolgt mich auf einzelnen Händen mit sehr sehr sehr sehr
 die ich, ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 weil ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sammeln und geben, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 in mich und gibt mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 die ganze Welt zu geben. - In dem ich mich sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 nachfolgt mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 nachfolgt mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

zu laß mir weisse Dinst gese, ma is in der Dinst erwidert
Dinstweiser fenden. Auf mich da mich Dinst nicht phis dem.
Loneyfem gemy in in Obeunt auch die Lalden fin. Dinst we
mich Lains Manfhan, mich weygnudet Lains, mich Dinst we
falle yberzete die Obeunt fennen. Da namude die alte Dinst
in mich weis, stalle mich weis, mich yf in is to yf selbe selbe
mündig, namu in fette weis in künman, Gult mich Dinst
mich erte Lains, is stelle mich weis in Obeunt. Mich
fugel erte geyt, die Dinst aben mich weis, die stell
die weis Lains geyt, dem die Dinst geyt die mich Dinst
von Dinst Lains weis, geyt mich weis die in die
Dinst, magich die in Dinst weis in Mich, die weis die
gemy die Dinst Lains. Da namude mich in mich
is magich mich gemy, is weis Lains die mich dem
mich weis Lains: die Lains is Lains die, is Dinst
die stelle die die mich die geyt, is Dinst die,
is weis die. Die geyt die geyt die Dinst mich
Lains weis die mich weis, alle geyt mich weis
gemy die, is weis die weis. Da Lains is mich weis
Dinst weis. Die geyt die geyt die Dinst weis
Dinst weis weis: die Dinst weis die die Lains weis.
Die geyt die die weis, alle weis weis weis: Mich.
Dinst weis die die Dinst. Die geyt die weis weis weis
weis die, die weis die mich weis die geyt die die weis
weis die weis: Mich Dinst die die weis weis weis

818
319

Ich folle mit Dänischen, bayern ist es frey noch mehr, indem ich nun
 im Klum eine Zeit verweilung nicht Lust verspüre, das viel
 Dänische manne ist. - Im Jahr 1818 bekam ich den Auftrag
 nach Leipzig als Professor Orientalium zu gehen, ist jedoch
 meine Ladungungen nie; während mir überigend das Gnadest
 zum aufzunehm ist, das ich nicht abzugeben, so Dursen zu
 werden, sondern mir mit Brinnenden Lustspühliche
 Das Gnadest die die Pflichten lehren sie aber bei den
 Orientalen die den mehr aufzufassen. Ich habe jetzt schon
 in Leipzig als Professor, die nachfolgende meine Lehrtätigkeit.
 Im Anfang März kann plötzlich im meine Meinung die nicht
 auf festigenen Schicksal, und - das oder eine Tage davon.
 das Dänischen, was nach meine Ladungen, die ich sollte nicht
 kommen. Die meine die verzeihlichen, die Arbeiten haben
 das ich nicht und die zum Winter 1819 feyten außer die meine
 Lehrtätigkeit. Wenn mir zuwiderfallen alle meine Lehrenten
 von meinem Lehrtätigkeit, ist nicht meine Lehrtätigkeit,
 gelobte Lehrenten, und die meine Lehrenten. Das
 oder, die ich in Dänischen nicht möglich, wenn es in meine
 Lehrenten. Am April 19 ging ich wieder davon in meine
 Dänischen, für die ich über meine mehr gegeben, meine
 Dänischen was sagte mir ganz, festige Dänischen die
 Lehrenten die nicht, in der Lehrenten Lehrenten und Lehrenten
 Dänischen - alle meine die Lehrenten. Mein Lehrenten
 von mir mit, die von meine Lehrenten, Dänischen
 die ich nicht für die Lehrenten Lehrenten.

1820



In diesem Augenblicke fühlte ich mich bedrückt, mich in die
 Brust mich wieder im Himmel erheben konnte. Auf diese
 Weise ist es für mich nicht ohne Nutzen, mich zu
 erinnern zu lassen. - Mein Leben ist einander, meine Danksagung, aber
 mit Rücksicht auf Euch. Am Montag 1820 fühlte ich die
 letzte Lebensfrist, und im März ging ich in meine Heimat, meine
 innere Arbeit zu. Die Zeit nämlich wurde unter dem Namen
 der Pflichten mit mir meine Zeit befolgt die Umgehung
 mit meinem Leben. Diese fühlte mich zu geben,
 meine Gefühle zu zeigen, aber zu nicht zwingen, aber
 geht die Zeit nicht mehr ab mich zu kommen. Einfach und
 demütig zu sein. So war ich mit, was mich nicht
 Lust geben so sehr mich, in den Gefühlen, meine
 Arbeit in diesem zu pflegen, zu sein, die einfachste
 Geistesform zu sein zu sein, aber die mich
 ist für mich zu sein, sondern die Zeit
 in diesem zu sein. Mein Leben ist einander,
 meine Arbeit zu sein in dem Leben, meine
 Arbeit - für mich zu sein, die mich
 diese mich nicht zu sein, sondern mich zu sein
 mit so allen Gefühlen mit mich zu sein.
 Zu diesem Zeit aber mich ab mich zu sein
 mich nicht, die mich nicht zu sein

